

**VEREIN OHRENSCHMAUS (HG.)**

Reden, reden, reden,  
bis ich mir selbst auf  
die Nerven gehe!

**LITERATURPREIS OHRENSCHMAUS:**

Anthologie der ausgezeichneten Texte 2026

© 2026, Verein Ohrenschmaus

**Initiator des Ohrenschmaus Literaturpreises:** Franz-Joseph Huainigg

**Herausgeber:** Verein Ohrenschmaus

**Ehrenschutz:** Felix Mitterer

**Organisation und Lektorat:** Aleksandra Pawlowska und Josephine Köhne

**Cover und Layout:** Anna-Theresa Taferner, Buchschmiede

**Druck und Vertrieb im Auftrag des Herausgebers:**

Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Julius-Raab-Straße 8, 2203 GroÙbebersdorf, Österreich

[www.buchschmiede.at](http://www.buchschmiede.at) — Folge deinem Buchgefühl!

**Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:**

[info@buchschmiede.at](mailto:info@buchschmiede.at)



**Verein  
Ohrenschmaus**

Ohrenschmaus. Verein Zur Förderung der Literatur

von Menschen mit Behinderungen

[www.ohrenschmaus.net](http://www.ohrenschmaus.net)

Mit der freundlichen Unterstützung von der Stadt Wien sowie des Hauptsponsors der Preisverleihung 2026 — Österreichische Lotterien GmbH



ISBN: 978-3-99192-362-6

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Herausgebers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

**VEREIN OHRENSCHMAUS (HG.)**

Reden, reden, reden,  
bis ich mir selbst auf  
die Nerven gehe!

**LITERATURPREIS OHRENSCHMAUS:**

Anthologie der ausgezeichneten Texte 2026



# INHALT

Vorwort.....	9
Über den Literaturpreis Ohrenschmaus .....	12
<b>HAUPTPREISE .....</b>	<b>15</b>
ENGLEDER Kurt .....	16
Seelenritter .....	17
Laudatio – Heinz Janisch .....	18
HOCHGRUBER Monika .....	20
Alte Katzen, kleine Babys und meine Pension.....	21
Laudatio – Bettina Hering.....	23
SCHEDEREIT Laurin .....	26
Über mein Reden.....	27
Laudatio – Arno Geiger .....	29
<b>SONDERPREIS .....</b>	<b>31</b>
Mama föd mia .....	32
GSTÖTTMAIER Peter .....	33
Brief von Heidi Pölzguter .....	35
Bericht von Peter Gstöttmaier .....	36
Laudatio – Günter Kaindlstorfer .....	38

<b>EHRENLISTE .....</b>	<b>43</b>
BLITZSTEIN Anton.....	44
Architektur Utopien & Gotteshäuser .....	45
DELLEG Annemarie.....	47
Meine Freundin.....	49
HIRT Henri.....	51
Mama.....	52
KEDRO Daniela.....	54
Meine Familie .....	55
NOWORSKI Viktor .....	56
A wåres Gschichterl fun Kriag und Fridn.....	57
OBERHUBER Ruth.....	60
Unendliche Illusionen .....	61
PRODNER Marvin .....	62
Gedicht an Jochen.....	63
RESCH Hermann.....	64
Liebe und Sex.....	65
SCHWAGER Franz.....	66
Ein Stück meines Lebens .....	67
SEIBERL Renate .....	72
Mei' Bier .....	73
STACHL Elisabeth .....	74
Seelenkrank .....	75

<b>SCHOKOPREIS</b> .....	77
BRENNER Karin .....	78
Freundschaft.....	79
HEISS Tanja .....	80
Freundschaft .....	81
MEYER Karin .....	82
Freundschaft .....	83
SCHÖRGHUBER Alois .....	84
Tauchts de zwidern Leit in d Schoklad ein .....	85
Jury .....	87
Danksagung .....	93
Unterstützen .....	98



## VORWORT

SCHREIBEN, WEIL ICH DA ALLES SAGEN KANN!

### **Wir wollen reden!**

Der Literaturpreis Ohrenschmaus wurde bereits zum 19. Mal ausgeschrieben. Man könnte meinen, dass es weniger Einreichungen gibt, da ohnehin schon alles gesagt und geschrieben worden ist. Aber nein, heuer gab es mit 236 eingereichten Texten einen neuen Rekord. Aber nicht nur die Zahl der Texte wurde gesteigert, sondern auch die Qualität. Die Jury zeigt sich vom vielen Lesen etwas ermüdet, aber begeistert. Der Literaturpreis Ohrenschmaus lebt und das freut uns alle.

In der vorliegenden Anthologie finden sich die prämierten und ausgezeichneten Ohrenschmaus-Texte. Da ist zum Beispiel Laurin Schedereit, der schreibt, aber noch mehr redet: „Ich bin einer, der immer redet und nie zu Ende spricht“. Oder an anderer Stelle erzählt er: „Am Klo sitze ich stundenlang und rede über verschiedene Sachen. So wie Menschen, die sich selbst auf die Nerven gehen“. Reden, reden, reden – schreiben, schreiben, schreiben. Da können wir von Laurin Schedereit viel lernen.

Das bestärkt uns in unseren Anliegen, das gibt uns als Verein den Mut, weiterzumachen. Mut, den wir gerne weitergeben an Autor:innen. Mut zum Reden und Schreiben!

### **Wir wollen schreiben!**

Die Autorin und Künstlerin Monika Hochgruber ist ebenfalls ein neu entdecktes Talent, deren Texte man in dieser Anthologie lesen kann. Wenn sie schreibt: „Die Pension endet mit dem Tod, dann fahre ich nach Hause in den Himmel“ dann regt das zum Nachdenken an. Was wollen wir vom Leben, worum geht es hier? Sie schreibt über philosophische Fragen, versteckt hinter scheinbar profanen Alltäglichkeiten: die Katze hat jeden Tag Hunger. „Vom Füttern kann man nicht Urlaub machen“. Eine Erfahrung, die viele gut kennen. Denn wir alle haben Hunger nach schönen Gedankenspielen, wie sie in dieser Anthologie in versteckter Lyrik und Prosa zu finden sind.

### **Wir wollen träumen und umsetzen!**

Mit einem Hauptpreis ist ebenfalls Kurt Engleder mit seinem Gedicht Seelenritter ausgezeichnet worden. „Der Seelenritter ist ein Nachtwächter, schaut, dass jeder schlafen geht, (...) der Seelenritter geht in die Welt rein, in unsere Träume“. Der Autor ist Handwerker, Schauspieler und Literat. Er sagt über sich, dass er Schweine liebt, weil sie viel schlafen. Ohrenschmaus lädt ein, zu träumen. Ohrenschmaus will auch ein Seelenritter sein, der durch die

Geschichten und Texte neue Welten gestaltet, von denen man träumt. Auch Träume können Wirklichkeit werden! Der Ohrenschmaus ist zu einer wertvollen Bühne der Literatur geworden. Menschen mit Lernbehinderungen reden, schreiben und werden gehört bzw. gelesen. Möglicherweise werden ihre Geschichten auch Eingang in unsere Träume finden und wir erwachen am nächsten Morgen mit dem Gedanken: Das müssen wir umsetzen!

**Franz-Joseph Huainigg,**  
Initiator und Obmann des  
Literaturpreises Ohrenschmaus

## ÜBER DEN LITERATURPREIS OHRENSCHMAUS

Der Literaturpreis Ohrenschmaus wurde im Jahr 2007 von Franz-Joseph Huainigg gegründet. Ziel des Preises ist es, literarische Texte von Menschen mit Lernbehinderung sichtbar zu machen und ihre künstlerische Ausdruckskraft im öffentlichen Literaturbetrieb zu stärken.

Seit seiner Gründung wurden über 2.500 Texte ausgezeichnet und veröffentlicht. Die Einreichungen stammen aus ganz Österreich sowie aus Deutschland und Italien, wodurch der Literaturpreis Ohrenschmaus heute eine etablierte inklusive Literaturplattform im deutschsprachigen Raum darstellt.

Die Bewertung der Texte erfolgt durch eine Fachjury: Felix Mitterer (Schirmherr), Arno Geiger, Bettina Hering, Heinz Janisch, Günter Kaindlstorfer, Ludwig Laher und Lisa Taschek. Die Jury beurteilt die eingereichten Werke nach literarischer Qualität, Originalität und Ausdruckstärke, unabhängig von formalen Schreibkonventionen.

Der jährlich vergebene Literaturpreis – dotiert mit insgesamt 3.000 Euro – zeichnet drei Hauptpreise aus und würdigt darüber hinaus weitere herausragende Texte auf der Ehrenliste. Ein besonderer Bestandteil des

Preises ist der Schokopreis, der in Kooperation mit der Zotter Schokolade vergeben wird.

Die prämierten Texte erscheinen in einer Buchreihe, die die Vielfalt der eingereichten literarischen Stimmen dokumentiert.

Die feierliche Preisverleihung bildet den Höhepunkt des Literaturjahres. Jährlich nehmen über 350 Besucher:innen an der Veranstaltung teil. Sie bietet den ausgezeichneten Autor:innen Raum für Lesungen, Begegnungen und öffentliche Anerkennung und unterstreicht den Stellenwert inklusiver Literatur in der Kulturlandschaft.

Der Literaturpreis Ohrenschmaus versteht sich als langfristiges Projekt zur Förderung kultureller Teilhabe. Er leistet einen nachhaltigen Beitrag dazu, Barrieren im Literaturbetrieb abzubauen und Menschen mit Lernbehinderung als selbstverständlichen Teil literarischer Öffentlichkeit wahrnehmbar zu machen.



## HAUPTPREISE



## **ENGLER KURT – OBERÖSTERREICH**

Ich wurde am 2. Juni 1974 in St. Martin geboren. Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen. Leider habe ich meine Eltern schon verloren. Dafür habe ich fünf Geschwister. Ich bin der Jüngste.

Meine Lieblingstiere sind die Schweinderl, weil sie gerne schlafen. Ich habe lange in der Holzwerkstatt am Linzerberg gearbeitet. Jetzt bin ich im Haus Bethanien und arbeite vormittags als Schauspieler im Theater Malaria und nachmittags in der Macherei.

Am Montagnachmittag arbeite ich in der Literaturwerkstatt. Ich mag keinen Krieg, ich liebe Frieden. Ich mache gerne beim Ohrenschaus und bei anderen Wettbewerben mit.

In meiner Freizeit turne ich und spiele Stockschießen. Im Winter gehe ich mit meinen Schneeschuhen. Heute wohne ich in der Lederergasse in einer Wohnung für drei Personen.

SEELENRITTER

**ENGLEDER KURT**

Der Seelenritter ist im Haus.  
Er ist mein Freund.  
Er ist Frieden.  
Er mäht mein Gras.  
Er mag nicht kämpfen.

Im Krieg ist es anders.  
Er mag keine Menschen umbringen.  
Er kämpft für die Freiheit.

Er ist ein Nachtwächter,  
schaut, dass jeder schlafen geht.  
Er schläft im Zelt.  
Er liebt das Lagerfeuer und Grillen.  
Der Seelenritter geht in die Welt rein, in unsere Träume.

## LAUDATIO – HEINZ JANISCH

Liebe Literaturfreundinnen und Literaturfreunde,

Es gibt Worte, die einen beim Lesen plötzlich innehalten lassen.

Man zieht gleichsam die innere Handbremse an und staunt. Man liest das Wort noch einmal, man ist irritiert, man wird neugierig.

Das Wort, das mich beim Lesen innehalten ließ, heißt „Seelenritter“. Es steht als Überschrift über einem Gedicht von Kurt Engleder.

Was für ein Wort! Zwölf Buchstaben vereinen zwei Vorstellungen im Kopf, die scheinbar gar nicht zusammenpassen.

Da haben wir die Seele, die wir nicht greifen können, die so unfassbar erscheint. Etwas, das in uns lebt und uns leben lässt. Das lateinische Wort für Seele, Anima, bedeutet auch „der Atem“.

Aber im Wort „Seelenritter“ taucht auch der Ritter auf.

Das ist einer, der sich zu schützen weiß, mit Helm und Rüstung, mit Schild und Schwert, ein Krieger, ein Kämpfer.

Wie passen sie zusammen, die Seele und der Ritter? Ist dieser Seelenritter einer, vor dem wir uns fürchten müssen, der hinter unserer Seele her ist?

Man liest die ersten zwei Zeilen des Gedichts und weiß: Alles ist gut.

„Der Seelenritter ist im Haus. Er ist mein Freund.“ Dieser Ritter ist da, um uns zu beschützen. Er will nicht kämpfen, aber er wird es tun, wenn es notwendig ist.

Wir sind in guten Händen. „Er ist Frieden“ lautet eine Zeile im Gedicht, noch so ein Satz, den ich als zutiefst tröstlich empfinde.

Kurt Engleder ist 49 Jahre alt, er lebt in Gallneukirchen. Er arbeitet als Schauspieler im Theater Malaria des Diakoniewerks und unterstützt „die Macherei“ beim Betrieb des Online-Shops. Er ist ein Meister im Stockschießen. Und – er kann schreiben. Zitat Kurt Engleder: „Wie ich zum Schreiben kam? Kollegen haben mich auf diesen Wettbewerb aufmerksam gemacht – und den will ich natürlich gewinnen.“

Er hat ihn gewonnen.

Im Namen der Jury gratuliere ich Peter Engleder sehr herzlich zum Ohrenschmaus-Literaturpreis 2026 in der Kategorie Lyrik!

Heinz Janisch, 2026



Foto: Kunstwerkstatt Akzente

## **HOCHGRUBER MONIKA – SÜDTIROL**

Mein Name ist Monika Hochgruber, ich bin 1961 in Bruneck geboren und wohne in Reischach. Ich habe die fünfjährige Kunstschule, die vom Weiterbildungsverein GRAIN angeboten wurde, besucht.

Seit 2011 arbeite ich in der Kunstwerkstatt Akzente als Künstlerin. Dort machen wir Kunstprojekte in den Bereichen Malerei, Zeichnen, Texten, Theater, Fotografie und Musik.

In meiner Freizeit gehe ich gern schwimmen und ich gehe gern in die Stadt. Ich liebe es, in den Urlaub zu fahren, zum Beispiel ans Meer. Mein Traum war es immer nach Dänemark zu fahren, letztes Jahr habe ich mir diesen Traum erfüllt und mir alles angesehen.